

„Sie haben in Ihre Bildung investiert!“

Abendgymnasium verabschiedet in einer Feier seine Abiturientia.

Glücklich waren Sie alle und stolz durften Sie sein auf die erbrachte Leistung. Auch der Schulleiter Helmut Börgmann hatte keinen Grund, seine Freude nicht zu zeigen. Er verwies in seiner Rede auf den antiken Mythos von Sisyphos, der unermüdlich einen Felsbrocken den steilen Hang eines Berges hinaufrollen musste. Diesem gleich hätten die Studierenden neben ihrem Beruf an jedem Abend die Last des schulischen Lernens geschultert und nicht nur durchgehalten, sondern durchweg hervorragende Ergebnisse erzielt. „Nicht in zusammenbrechende Aktienmärkte, sondern in Ihre eigene Bildung haben Sie investiert. Eine bessere Investition in die Zukunft kann ich mir nicht denken“, so der Schulleiter zu den Abiturientinnen und Abiturienten.

Mit Stolz verwies Helmut Börgmann auf die gerade veröffentlichten Ergebnisse der Studierenden im ersten Zentralabitur, das im zurückliegenden Semester stattgefunden hat, und zitierte aus einer Presseerklärung des Ministeriums für Schule und Weiterbildung: *„In den zentralen Abiturklausuren erreichten die Studierenden der Weiterbildungskollegs knapp das Niveau der Gymnasiastinnen und Gymnasiasten. Die landesweite Abiturdurchschnittsnote des Weiterbildungskollegs liegt mit 2,56 sogar leicht über der des Gymnasiums (2,59). Schulministerin Barbara Sommer: ‚Die Ergebnisse sind ein Beleg für die hervorragende Arbeit der Weiterbildungskollegs in Nordrhein-Westfalen. Wer sein Abitur auf dem Zweiten Bildungsweg machen möchte, erhält an unseren Weiterbildungskollegs ein hochwertiges Bildungsangebot.‘“* „Sie“, so Helmut Börgmann weiter, *„haben ein noch besseres Abitur abgelegt. Hierzu meinen herzlichen Glückwunsch.“*



Der Sprecher des Semesters, Henning Walsgott, betonte in seiner Ansprache, dass alle Studierenden seiner Jahrgangsstufe von ganz unterschiedlichen Ausgangspunkten ihre zweite Schullaufbahn begonnen hätten. Als umso erfreulicher sei es zu bewerten, dass so viele das angestrebte Ziel, die Fachhochschulreife oder das Abitur, erreicht hätten. Gleichzeitig richtete er den Blick nach vorne, indem er daran erinnerte, dass in jedem Abschied immer auch ein neuer Anfang liegt.

In der anschließenden Abiturfeier zeigten die Studierenden und ihre Angehörigen und Freunde, dass die Bürde der erbrachten Leistung für diesen Abend von ihnen abfiel und sie nur einfach glücklich waren und feiern wollten. Wie sagt Camus: „*Wir müssen uns Sisyphos als einen glücklichen Menschen vorstellen.*“